



„Der Bergsteiger“, Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V. Dresden

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachebleichstr. 26 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
 1. Vorsitzender Kurt Schmiedgen, Dresden-A. 1, Seidnitzer Straße 13 - 1. Kassierer: Artur Schmidt,
 Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Schriftleiter Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schlüterstr. 19
 Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Fernruf 25581 - Postscheckkonto des
 SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 170

Januar 1934

15. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



Januar / Februar 1934

- | | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------------|
| 16. | 1. Haupt-Versammlung: (Näheres im amtl. Teil). | 1. | 2. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 17. | 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) | 7. | 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) |
| 18. | 1. Jugendabteilung: Versammlung. | 8. | 2. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 23. | 1. Samariterabteilung: Ausschußsigung. | 13. | 2. Vorstandssigung (pünktl. 19.30 Uhr). |
| 24. | 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) | 14. | 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) |
| 25. | 1. Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 15. | 2. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 31. | 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. 20 Uhr. (Von 20—20.10 Uhr Gesangslehre) | 20. | 2. Mitgliederversammlung pünktlich 20 Uhr im Hotel Palmengarten. |

Mitglieder besucht Eure Veranstaltungen regelmäßig und pünktlich.

Die Qualität entscheidet!

Bayerngold 3¹/₃

VRAMOS · DRESDEN
SEIT 1890

MIT BILDERN: „DEUTSCHE HEIMAT“

Betr. Tappenkarseehütte

Tappenkar. Vor der Erfüllung langgehegter Wünsche stand die Dresdner Sektion Meißner Hochland des D. u. Ö. A. V., körperschaftliches Mitglied des SBB., als sie im vorigen Jahre ihr eigenes Heim, die Tappenkarseehütte in den Radstädter Tauern weihen konnte. Die Weihefeier wurde zum echten Volksfest und stand im Zeichen der Verbrüderung deutscher Volksgenossen von diesseits und jenseits der Grenze. Kein Teilnehmer wird je die Eindrücke dieser Feier vergessen. Wer aber hätte damals ahnen können, daß es den Meißner Hochländern schon nach wenigen Monaten verwehrt sein werde, ihr Kleinod zu besuchen? Wieviel Sehnsucht nach dem prächtigen Tappenkarsee und seinem Kranz von Bergen blieb in diesem Sommer unerfüllt und wieviel Wünsche nach dem märchenhaft schönen Schiparadiese des Tappenkars, der Klingspitze und des Draugsteins müssen in dem nun angebrochenen Winter zurückgestellt werden! Und dennoch haben die Meißner Hochländer im festen Vertrauen auf eine bessere Zukunft trotz aller Hindernisse mutvoll es fertiggebracht, die Hütte im Jahre 1933 restlos auszubauen. Wenn die Schranken gegen das deutsche Österreich fallen werden, ist ein starker Strom reichsdeutscher Sommer- und Wintertouristen in das durch den Bau der Tappenkarseehütte erschlossene Arbeitsgebiet der Sektion Meißner Hochland zu erwarten. Die neuzeitliche, besonders auch auf die Wünsche der Wintersportler zugeschnittene schmucke Hütte und ihr Bewirtschafter, der in den sächsischen Bergsteigerkreisen allbekannte autorisierte Berg- und Schiführer Otto Dietrich aus Dresden, sind bereit, alle Besucher gastlich aufzunehmen. Inzwischen aber gedenken die Meißner Hochländer aus weiter Ferne in treuer Liebe ihres schönen Gebietes und ihrer schmucken Hütte. In solchem Gedenken veranstalteten sie im Februar 1933 eine „Nachfeier der Hüttenweihe“ und werden sie sich am 10. Februar 1934 im Konzerthause des Zoologischen Gartens zu einem „Schützenfest in Wagrain“, dem lieblichen Marktflecken, der im Anmarsch zur Tappenkarseehütte berührt wird,

zusammenfinden. Vorher, und zwar am 4. Januar 1934, wird noch ein Lichtbildervortrag im kleinen Saale der Kaufmannschaft über „Skitouren im Gebiet der Tappenkarseehütte“ gehalten. Bergfreunde sind zu den Veranstaltungen der Sektion Meißner Hochland jederzeit herzlich willkommen.

Schneller bräunen!



Sie suchen einen Hautkrem, der schneller bräunen hilft, und der die Haut zugleich vor Wetterschaden schützt? Dann raten wir zu Leokrem - dem neuen Qualitäts-Erzeugnis der Chlorodont-Fabrik.

Leokrem
mit Sonnen-Vitamin



**Trinkt
einheimische Biere!**

Verband der Brauereien von Dresden u. Umgbg. K. V.

Bald ist es so weit

daß sich alle Bergsteiger, Freunde und Gönner im „Städtischen Ausstellungspalast“, Lennéstraße wieder treffen, denn am

Sonnabend, den 3. März 1934, 20 Uhr erscheint

„Der letzte Ritter von Kathen“

zu unserem „23. Stiftungsfest“ in höchstgelegener Person

Tragik, Komik, Humor und Fröhlichkeit leben an diesem Tage neu auf.

Zeigt an diesem Tage, daß ein würdiges Volk unsere Täler und Höhen belagert und gekommen ist, um seine Ahnen zu sehen.

Beweist daß Ihr Feste feiern könnt, daß Ihr Massen in Bewegung bringt, so wie es bis jetzt schon jedes Jahr der Fall war. Betrachtet es als eine Selbstverständlichkeit und als eure Pflicht, für diese Veranstaltung mit allen Kräften zu werben. Benutzt die beiliegenden Einladungen, denn alle, die schon einmal bei uns waren, werden wiederkommen und weiter dafür sorgen, daß beide Säle restlos gefüllt werden.

Tischbestellungen nimmt Bergfreund **Arthur Schmidt, Dresden-A. 23, Großenhainer Straße 179, II.** entgegen.

Die Klubs sorgen jedoch dafür, daß unseren Gästen an ihren Tischen genügend Platz freigehalten wird.

Am 16. Januar 1934, 18.30 Uhr findet ein zweiter Sprechabend im **Palmengarten (Gaststube)** statt. Alle Klubs werden um rege Beteiligung gebeten. Auch Einzelwünsche können vorgebracht werden. Besondere Wünsche der Festzugteilnehmer nimmt **Karl Grühner, Dresden-A. 21, Nagelstr. 14** entgegen.
Morus v. Polenz

Achtung! S. A.-Bergsteiger-Sturm

Ich fertige SA.-Mäntel nach Maß mit prima Zutaten für RM 35.—
Gute Verarbeitung und tadelloser Sitz garantiert
Unterstützt das deutsche Handwerk!

SA.-Mann Alfred Witaschek
Dresden-A. 1, Ostra-Allee 26, Ruf 16014 (meldet Zschelle)

Bücherei

Spenden.

Freundlicher Weise wurde uns von Herrn Freygang das große Werk: E. 8. Alpine Majestäten und ihre Gefolge, die Gebirgswelt der Erde in Bildern, bestehend aus 4 Bänden und von Herrn Seltmann einige Jahrgänge der Mitteilungen des D. u. O. Alpenvereins, ferner von Herrn „Schlot“ F. 26 Wohnstätten des Lebens von Dr. Th. Arldt schenkungsweise überlassen. Den Spendern hiermit herzlichen Dank.

Neuerwerbungen.

C. 46. Kameraden der Berge von Luis Trenker.
F. 27. Im Zauber des Tierlebens von Friedrich von Lucanus.

Liebe Bundesfreunde!

Wer bis zum 28. Februar 1934 nicht als erwerbslos gemeldet ist, muß auf alle Fälle, den auf ihn entfallenden vollen Bundesbeitrag bezahlen. Das letztere gilt auch für Bergfreunde die nach dem 28. Februar 1933 erwerbslos werden sollten.

Samariterabteilung

Abteilungsversammlung 6. Februar 1934.



Bergsteiger, Skifahrer! Vergeßt Eure Wintersportomnibusse nicht

Jahres-Hauptversammlung

Dienstag, 16. Januar 19.30 Uhr, im Palmengarten

**frisches Gasthof
Oberbärenburg**

Sonnabend den 10. und Sonntag,
den 11. Februar 1934

Schlachtfest

Schöne Höhe Naundorf

verbunden m. Wiedersehensfeier v. Hans Dietze

Es ladet ein der Wirt

Bundesgeschichte. Weitere Fragebogen wurden ausgefüllt von: Berglust 06, Heideklub „Hubertus“, Club der Gipfelstürmer e. V., Rohnspitzler, Gipfelfreunde 10, Zugspitzler, Falkoniertürmer, Bergzunft, Schwefelbrüdergilde, Schrammtorsöhne, Berglust 17 Pirna, Gamsspitzler, Kletterlust 13, Tollensteiner, Gipfelsöhne 13, Ski-Zunft Wiking, Zugvogel, Wettersteiner 25, Lorentztürmer. Ich danke den Klubs für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Zum Thema „Bergsteigerhumor“ sind wieder ganz „große“ Bilder gestiftet worden. Auch die Bildersammlung der Klubbütten wächst! Wer will sich da ausschließen? A. G.

Skifahrten zwischen Januar und Ostern. Der Deutsche Reichssportführerring, Abteilung Volkssportkurse, veranstaltet Winter-sportfahrten nach Bad Reinerz (21.—28. 1. 34), nach Selva val Gardena in den Dolomiten (3.—12. bzw. 19. 2. 34), nach Wiesen bei Davos in der Schweiz (3.—12. bzw. 19. 2. 34), nach dem Pordoi-Joch in den Dolomiten (3.—12. bzw. 19. 3. 34). Ferner sind noch vorgesehen eine Hüttenwanderung ab Schwarzwasserhütte (17. 2.—5. 3. 34) und eine Osterfahrt nach dem Pordoi-Joch (29. 3.—9. 4. 34). Die Preise sind äußerst niedrig kalkuliert. Der Skiunterricht findet unter Leitung geprüfter Ski-lehrer statt. Es besteht für jedermann die Möglichkeit, sich von allen Orten Deutschlands anzuschließen. Prospekte über die Fahrten sind gegen Einsendung von 10 Pfg. Portospesen durch das Sekretariat der „Volkssportkurse“, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 42, III, zu beziehen.

Annensäle Fischhofplatz 10
2 Min. v. Postplatz

Versammlungslok d. Bergsteigersturmes 46/108

Jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag
vornehmer Ball

Der unerbittliche Tod entriß uns im Jahre 1933:

*Bergfreund Hofmann, Schmilka
Bergfreund v. Schleebrügge, Potsdam
Bergfreund W. Bräunig, Berlin
Bergfreund R. Scheibe, Dresden
Bergfreund Fr. Nünchert, Dresden
Bergfreund Fr. Rödiger, Dresden
Bergfreund F. Scholze, Dresden
Bergfreund A. Neumann, Halle
Frau L. Karnagel, Dresden*

Ewig, wie unsere Berge werden Ihre Namen in uns fortleben!

Unser Dank für hre Treue ist unauslöschlich und groß!

Die Bundesleitung

SKI

200 cm lang, komplett mit
Aufschraub-Bindung von
6.90 bis 16.20 RM
Reparatur - Teilzahlung
Eig. Anfertigung, daher so billig

Altübligau 5, **ADAM** Ruf 50878

Das führende

Sporthaus Pirnas

C. Siegel Nachf.

Inh.: C. Hebold

Pirna i. Sa.

Adolf-Hitler-Straße 8

Kaufen Sie den Radio-Apparat



nur im Fachgeschäft
Größte Auswahl. Fachm.
Beratung. Sof. Reparatur
in eig. Werkstatt, Montage nach V. D. E. Vorschrift. 10jähr. Erfahrung
Teilzahlung

Ing. A. Schmidt, Ziegelstraße 7 Fernruf 18606

der bekannte Funkfachmann



Rot-Mix Nr. 2
das Wachs des Touren- und Rennläufers
Grundwachs
flüssig, platzt nicht ab, per Dose 90 Pf.
Sportschuhfett in der Tube
Juchtenledertranfett
In jedem Sportgeschäft erhältlich

Bericht über die Mitglieder-Versammlung am 19. Dezember 1933

Beginn 20.30 Uhr

Vors. Bergfr. K. Schmiedgen.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Kurt Kämpfe sang die Gesangsabteilung „'s is Feiernd, 's Tochwark is vullbracht“. Anschließend sprach Bergfr. Schmiedgen über Weihnachten, Weihnachten der Bergsteiger und Weihnachten im Erzgebirge. Er las zwei Erzählungen aus der Weihnachtszeit im Erzgebirge, die lebhaften Beifall fanden. Nun bot die Sängerschar noch zwei Lieder „In stiller Nacht“ und „Hymne an die Nacht“, mit denen sie ebenfalls reichen Beifall ertete.

Nach Eröffnung des geschäftlichen Teiles der Versammlung um 21.10 Uhr durch den Vorsitzenden wurde der Bericht der November-Versammlung verlesen und genehmigt. Zu Ehren des verstorbenen Bergfreundes Alfred Neumann, Halle, erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Die Tellersammlung für die Winterhilfe anlässlich des Lichtbildervortrages von Bergfr. Walter Flaig im November erbrachte 17,78 RM, die an den Natsoz. Verlag abgeliefert wurden.

Ein- und Ausgänge: Die Schweizer Verkehrszentrale sandte ihre Nachrichtenblätter. Die Leierbaude bittet um Beachtung im kommenden Winter. Der Dolomitenverband sandte Prospekte und Einladung. Weitere Einladungen gingen ein vom Skiklub Sohland, von der Riesenbaude im Riesengebirge und von der Akademischen Sektion. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz bietet seinen neuen Abreißkalender an. In der Neustädter Bierhalle, Alaunstraße, steht ein Vereinszimmer für evtl. Klubsitzungen zur Verfügung. Der Deutsche Skiverband sandte Einladung zum Eröffnungsspringen auf der Sachsenschanze. Der Deutsche Bergsteiger- und Wanderverband übermittelte seine Mustersatzungen. Der Deutsche Sportpresseverband teilt in einem Schreiben mit, daß sich Bergfr. Willy Ehrlich nicht kommunistisch betätigt habe. Berglust 06 übersandte einen Vorschlag betreffs Sonnabend-Eisenbahnfahrten zu 50% Ermäßigung. Bergfr. Schmiedgen hat an den „Dresdner Anzeiger“

betreffs des Kletterbildes in Nr. 327 ein Kritik-schreiben gesandt. Der „Dresdner Anzeiger“ hat diese Kritik in seiner Zeitung veröffentlicht und bittet in einem Schreiben an den SBB, um geeignete Kletteraufnahmen zwecks Abdruck. Bergfr. Schmiedgen hat auch dem Einsender dieses Kletterbildes ein besonderes Schreiben übersandt. Die Sektion Bayerland des DÖAV. hat ein neues Werk „Die jüngste Erschließungsgeschichte des Wilden Kaiser“ von Maduscha-Nieberl herausgebracht. Bergfr. Fr. Rößler, Amerika, sandte Weihnachtsgrüße, außerdem den Mitgliederbeitrag und eine Spende für die Samariterabteilung.

Ausschußberichte:

Unterhaltungsausschuß: Bergfreund Alfred Grützner gibt bekannt, daß der nächste Besprechungsabend für das Stiftungsfest am 16. Januar, 18.30 Uhr stattfindet.

Hütte: Zur Weihnachts- und Silvesterfeier sind alle Bergfreunde auf der Hütte herzlich willkommen.

Bundesgeschichte: Außer den Fragebogen sind auch viele Photoaufnahmen eingegangen. Bergfr. Goldammer dankt allen Einsendern.

Lichtbildervorträge: Im Januar 1934 findet kein Lichtbildervortrag statt.

Lichtbildstelle: Im Treppenhaus des Sporthauses Böhme ist ein neuer Aushang zu sehen.

Samariterabteilung: Die Sitzung im Januar 1934 fällt aus.

Verschiedenes. Bergfr. Schmiedgen dankt den Bergfreunden Gassert und Hartwig sowie den Sängern, die sich zur Totenfeier auf der Hohen Liebe in den Dienst der Sache stellten.

Der Vorsitzende weist dann auf die Grenzübertrittsbestimmungen mit der Tschecho-Slowakei hin. Ferner teilt er mit, daß ab 1934 alle Mitglieder der dem SSB. angeschlossenen Klubs oder Vereinigungen Mitglieder des SBB. sein müssen. Die dazu erforderlichen Klubbuchmeldungen müssen bis 9. Januar in der Geschäftsstelle vorliegen. Bergfr. Hußmann gibt die Abfahrtszeiten und Fahrpreise der Autobusse bekannt. Mit den besten Wünschen für das Weihnachts- und das Neujahrsfest schließt Bergfr. Schmiedgen die Sitzung.

Schluß des geschäftlichen Teiles der Sitzung: 21.45 Uhr.

Nach einer Pause hielt Herr Kunstmaler Ernst Thieme einen Lichtbildervortrag „Mit offenen Augen durch die Welt“. Er zeigte herrliche Mikroaufnahmen von Pflanzenteilen und Pflanzenschnitten, Aufnahmen von Pflanzengruppen, Landschaften, Feldern, Dörfern, Städten, selbst Aufnahmen von einzelnen Gebäuden, alte Fischerhäuser und deren Umrahmung, moderne architektonische und technische Bauten und deren Eingliederung in Städtebilder und vieles andere. Seine Worte konnten beweisen, daß die ganze Welt, wenn man sie mit offenen Augen bis ins Kleinste betrachtet, jederzeit ihre Schönheiten dem Auge bietet. Trotzdem der Bergsteiger immer schon aufmerksam durch die Welt streift, konnte wohl jeder neues und einige Anregungen mit auf den Weg nehmen. Das kam auch in dem Beifall und dem dreifachen Berg-Heil zum Ausdruck, den der Vortragende für diese Reichhaltigkeit als Dank erhielt.

Karl Hille, 2. Schriftf.

Zeichen der Zeit Durchsetzen!



Nicht nachgeben, keine Schwäche aufkommen lassen, das gelingt, wenn gesunde Lebensweise mit gesunder Ernährung verbunden wird.

Schlüter VOLLKORN-BROT
der Inbegriff gesunder Ernährungsweise!

...so billig, jeder kann es kaufen!

Dr. P. Feichtinger sen.:

Das Schlüter-Vollkornbrot zeigt eine seltene Haltbarkeit in Bezug auf das lange Frischbleiben. Neben der großen Nährkraft ist als besonderer Vorzug zu erwähnen, die überaus leichte Verdaulichkeit bei vollkommener Ausnützung der darin enthaltenen Nährstoffe.

Gemütliches Skiheim „BERGFRIED“
Kleingießhübel im Zschirnsteingebiet
Lohnender Ausgangspunkt für Skiwanderungen

Glöckner-Baude Moldau
Schönstes Sportgelände
15 Minuten vom Bahnhof
10 Minuten von Landesgrenze (Fischerhaus)
Zivile Preise
Haus ersten Ranges mit allem Komfort

Grenzbaude Rehefeld
760 m über NN — Fernruf Hermsdorf/Erzgeb. 61
Im Osterzgebirge das idealste Skigelände.
Erstklassige Verpflegung und Getränke sowie preiswerte Pension. Alle Fremdenzimmer mit fließenden warmen und kalten Wasser und Zentralheizung. Im Bräustübel billige Verpflegung u. Getränke.
B.-W.-Essen 0.85 Mk. Dir. O. Thomas

Unterstützt bei Einkauf nur unsere Inserenten

Hotel Alles Amtshaus u. Amtshof
Ruf Lauenstein 400 Altenberg Bes. W. Hecker
Treffpunkt der Sportler, Automobilisten u. Touristen. Zimmer m. fließ. Wasser v. 2.- M an. Tanzdiele, Sonnabends u. Sonntag Reunion

Berufskleidung



jeder Art für Herren und Damen bestens nur von

A. Altus
große Brüdergasse 43, II.
Gegründet 1876 — Fernruf 10604

Ältest. Spezialgeschäft d. Branche am Platze mit eigener Anfertigung

50% Kassenrabatt u. K.-B.-Marken

Hotel Tellkoppe, Kipsdorf
am Bahnhof gelegen. Das Haus f. Sportler und Touristen, fließendes Wasser, Zentralheizg. Sutbürgerl. Küche zu kleinen Preisen, Fremdenzimmer 1.50 und 2.— Mark. Ski-Aufbewahrung und Pflege!
Ruf Schmiedeberg 13 / Bef. M. Schild

SKI-REICHEL

Ältestes Fachgeschäft

Nur eig. Herstellung, kein Fabrik-Ski

Eschen-Ski v. 8.— an
Aufschraubbindung . . . v. 4.50 an
Bambusstöcke m. Teller v. 1.80 an

Ski-Reparaturen

Dresden-A 1 - Polierstraße 17
6 Minuten vom Postplatz - Fernruf 16246

Marsch- und Bergstiefel, Tornister, Rucksäcke, Brotbeutel, Zeltbahnen, Koch-Geschirre, Feldflaschen, Beriemung u. a. m. liefert vorteilhaft

Paul Reinhold

ehem. kgl. Sächs. Hof- u. Heereslieferant
Dresden-N. 6, Oppellstr. 60
Ruf 53629 — — Gegründet 1894

Oberbärenburg

Erzgebirgsbaude Waldidylle

herrlich im Walde gelegen - Preiswerte Pension - Skiwochenend - beliebte Mittags- u. Kaffee-Station Zentralheizung



Zum Wintersport

Moldau i. B.
Erzgebirge



Inhaber:
Arthur Dix

Die bekannte Gaststätte



Wintersport
Kipsdorf
Altenberg-Gelsing
Lauenstein

Ski-Heil mit Meinholds Wintersportkarten

Riesengebirge I: 50000 (Stangenmarkierung)
Kipsdorf - Gelsing - Altenberg I: 25000
Frauenstein und Umgebung I: 50000
Sichtelberg und Umgebung I: 50000

In allen Buchhandlungen erhältlich

C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H., Dresden

Handgepackt

Der Bergsteiger raucht:

Schloß Albrechtsburg (Bilderbeleg, Burgen u. Schlösser) 2 1/2 Pf.

Basma Privat die neue (Bilderbelegen Klass. Schönheiten) 3 1/3 Pf.

CIGARETTENFABRIK BASMA, G. m. b. H., DRESDEN-A. 16
Deutsch-Christliches konzernfreies Unternehmen

Empfehlenswerte Gaststätten im Ost-Erzgebirge

Altenberg

Schügenreis Altenberg
1 Minute vom Bahnhof, mitten im Skigelände gelegen. Preisw. Mittagstisch Bundes-Samariterstelle Bes. G. Klemm

Kipsdorf

Hotel u. Restaurant „Halali“ - Kipsdorf
Bel. Einkehrstätte. Zentr.-Heizg. Fließ. Warmwasser

Schönfeld bei Kipsdorf

Gasth. Erbgericht direkt a. d. Sprungschanze empf. sich allen Sportlern zur freundlichen Einkehr. Billig. Mittagstisch, Preiswerte Übernachtung. Ruf Kipsdorf 113 M. Reichelt

Kirstens Gasthaus

Empf. sich allen Wintersportlern durch preisw. Übernachtung mit Verpflegung. Ruf Kipsdorf 149

Schellerhau

Gasthof Schellerhau
Gemütl. Aufenthalt - ff. Kaffee. Gute Küche. Gepflegte Biere und Weine. Ältestes Lokal am Plage

Rehefeld

Strellers Gasthof
Gemütl. Haus. Gute Verpflegung u. Übernachtung Ruf Hermsdorf (Erzgeb.) 14

Gasthaus Herklotzmühle. Beliebte Einkehrstätte aller Skiläufer und Touristen. Preiswerte gutbürgerliche Küche. Übernachtung. Ruf Hermsdorf 18

Gasthof Biedermann empfiehlt sich allen Bergsteigern und Touristen. Fremdenzimmer, Vereinslokal, gute bürgerliche Küche. Ruf Hermsdorf 63

Seyde

Zwergbaude
Herrl. Skigelände. Beliebt. Einkehrstätte mit preisw. guter Verpflegung. Übern. v. 80 Pf. an. Zentralheizung

Kalkofen

Günthers Gasthof Kalkofen hält sich a. Wintersportl. best. empf. Gute Fremdenzimm. Tägl. kalte u. warme Küche. ff. Biere u. Weine 2 Gastzimmer je 100 Pers.

Niklasberg

Nikolausbaude am roten Kreuz
Gemütliche Einkehrstätte d. Skiläufer. Gute Küche Preiswerte Übernachtung

Eichwald

Gasthaus Tannhübel
hält sich a. Wintersportlern bestens empfohlen.

Die geschmacksvollkommene



Bericht über das Bundesjahr 1933

Aufnahme-Ausschuß. Der Mitgliederstand ist für das Bundesjahr ein Beweis der werbenden Tätigkeit innerhalb unseres Sportes gewesen. Gereinigt von dem politischen Einschlag, fanden viele Bergfreunde den Weg wieder zurück in unsere Reihen und auch mancher Bergfreund, welchen wirtschaftliche Verhältnisse zum Austritt zwangen, gehört wieder zu den Unsrigen. Eine gewaltige Arbeit steht im kommenden Jahr dem Aufnahme-Ausschuß bevor und das ist, alle Bergfreunde, welche mit uns auf dem Boden der neuen Regierung für die hohen Ziele unseres Bundes eintreten, als Mitglieder zu gewinnen. — Hilfe dabei jeder Bergfreund mit.

P. Hahn.

Bücherei. Mit berechtigter Freude kann die Bücherei am Ende des 8. Bestehensjahres über einen Bücher- und Zeitschriftenbestand von 500 Stück berichten (im Vorjahre waren es noch 464). Im Berichtsjahre wurden 18 Werke neu angeschafft, schenkungsweise überlassen 18. Den Spendern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Der Buchbestand verteilt sich wie folgt:

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------|
| A. Technik des Bergsteigens, Ausrüstung usw. | 39 Stück (1932 38). |
| B. Alpine Werke, Forschungsreisen | 74 Stück (1932 71). |
| C. Unterhaltende Werke | 49 Stück (1932 45). |
| D. Heimatkunde | 70 Stück (1932 60). |
| E. Ansichtswerke | 11 Stück (1932 7). |
| F. Naturwissenschaftliche Werke | 29 Stück (1932 26). |
| G. Zeitschriften, Jahrbücher usw. | 183 Stück (1932 173). |

H. Verschiedenes 45 Stück (1932 44).
Das stete Anwachsen des Bücherbestandes machte die Anschaffung eines dritten Bücherschranks notwendig. In den 11 abgehaltenen Mitgliederversammlungen erfolgten 463 (im Vorjahre 335) Ausleihungen, und zwar unter A 34 Stück, B 137, C 163, D 66, E 8, F 2, G 51 und H 2. Dies ergibt eine Durchschnittszahl von 42 (30) Büchern. Die Hauptnachfrage bestand in alpiner und unterhaltender Literatur. Viel zu wenig wurde der Heimatliteratur Beachtung geschenkt. Möge der Bücherei auch im neuen Jahre ein weiterer Ausbau und eine recht rege Benutzung beschieden sein!

Die Führer- und Kartensammlung hat durch eine große Spende einen willkommenen Zuwachs erfahren. Diese besteht jetzt aus 53 (52) Führern und 118 (56) Karten, deren Ausgabe in der Geschäftsstelle erfolgt. Artur Kluge.

Bundesgeschichte — Bundesarchiv. Als im Januar 1933 auf meinen Vorschlag hin Bundesgeschichte und Bundesarchiv als neues Arbeitsgebiet in die Bundesverwaltung eingebaut wurden, war ich mir im klaren, daß von vornherein auf lange Sicht gearbeitet werden mußte. In einem Jahr ist da nicht viel zu sehen von all den Vorarbeiten, die später erst mal Zinsen bringen sollen. Wenn gegenwärtig das Hauptaugenmerk auf das 25. Stiftungsfest gerichtet ist und alle Arbeiten in erster Linie der Herausgabe einer Denkschrift dienen, so ist als nächstes, größeres Ziel bereits der Ausbau des Bundesarchivs zu einem zünftigen Bergsteigermuseum fest ins Auge gefaßt. Abgesehen von unseren großen Sammlungen (Lichtbilder,

Klubabzeichen), die ja bereits mehrmals Ausstellungsobjekte gewesen sind, steckt unser Archiv selbst noch in den Anfängen. Durch die Gefebfreudigkeit einzelner Bergfreunde und mit tatkräftiger Unterstützung vieler dem Bunde angeschlossenen Klubs konnte das von mir übernommene Material in ganz kurzer Zeit verdoppelt werden. Und damit habe ich schon alles gesagt. Dieses Arbeitsgebiet ist einmal ein Amt für alle, die guten Willens sind, mitzutun. Mir bleibt eigentlich nur noch übrig, dafür zu werben, was auch hier wieder geschieht, und wenn der ganze Jahresbericht aus dem Geleise rutscht. Albert Goldammer.

Gipfelbuchaussschuß. In der Zeit vom 10. 4. bis 26. 11. 1933 sind 60 Gipfelbücher mit Kapseln gelegt worden. Weitere 7 Bücher wurden gegen vollgeschriebene ausgewechselt. Für uns soll es trotz verschiedener Anfeindungen ein weiterer Ansporn sein, die Tradition des Gipfelbuches zu pflegen. Allen Bergfreunden soll und muß das Gipfelbuch ein Erinnerungsschatz an schöne Stunden sein mit Bergfreunden, die ehrlich und reinen Willens in die Berge fahren, ein Helfer und Mittler für die noch abseits stehenden.

Abseil- und Wandringe wurden einer weiteren scharfen Kontrolle unterworfen, 12 Ringe sind bei dieser Prüfung erneuert worden, auch diesmal können wir am Jahresende einen ansehnlichen Ringbestand aufweisen. Allen Spendern unseren Dank!

Aus dem Archiv wurden 159 Bücher zur Reparatur ausgegeben, 81 Stück sind fertiggestellt, während sich der Rest noch in Arbeit befindet. Weitere 100 Bücher liegen noch zur Ausgabe an arbeitsfreudige Bergfreunde bereit.

Für die Sammlung neuer Kletterwege in unserem Gebiete sind bis jetzt 30 Eingaben zu verzeichnen.

Führerarbeit. Im Jahresbericht 1932 hatte ich der Hoffnung Ausdruck gegeben, 1933 die Arbeit beenden zu können. Zeit- und Geldnot, mangelnder Berichterengang waren die Haupt-

gründe der Stockung. Trotzdem ist es weitergegangen. Ende Januar 1934 liegen in der Geschäftsstelle Listen zur Einsichtnahme aus, damit verschiedene Gebiete noch einer gründlichen Korrektur unterzogen werden können.

Allen Bergfreunden, die mir im vergangenen Jahr treulich geholfen haben, Dank und „Berg Heil!“ für neue frohe Arbeit im Jahre 1934.
Fritz Rodig.

Jugend-Abteilung. Die Jugend-Abteilung im Sächsischen Bergsteiger-Bund war wohl immer ein Sorgenkind. Beim Rückblick auf das vergangene Jahr kann man aber mit gutem Gewissen feststellen, daß es vorwärts geht. Wenn vielleicht auch die nationale Erhebung des deutschen Volkes mit dazu beigetragen hat, den sportlichen und kameradschaftlichen Geist zu vertiefen, so war die Voraussetzung dafür doch vorhanden. Nur einige konnten es nicht so schnell begreifen und stellten sich damit außerhalb der Gemeinschaft. Heute sind dieselben dort, wo sie lernen müssen, was ihnen bisher fehlte.

Die Arbeit der Abteilung gliedert sich in drei Arbeitsgebiete:

1. Zusammenkünfte,
2. Veranstaltungen,
3. sportliche Betätigung.

In den wöchentlichen Zusammenkünften wurde der kameradschaftliche Geist gepflegt, Vorträge über allerlei Wissenswertes gehalten und gehört; daß das der richtige Weg ist, beweist die verhältnismäßig hohe Besucherzahl. An Veranstaltungen sind zu benennen: Teilnahme am Stiftungsfest des S.B.B. in der Ausstellung. Es war das erstmal, daß die Abteilung sich geschlossen an so einem Fest beteiligte. Im Juni war die Sonnenwendfeier der deutschen Jugend. Wir marschierten, 25 Mann stark, unter dem Banner des S.B.B. mit. Leider war uns damals der Wettergott nicht sehr hold, aber die Bergsteiger-Jugend ist unbezwingbar in diesen Dingen und alle haben bis zum Schluß der Veranstaltung ausgehalten. Nun ist noch von unserem eigenen Stiftungs-



Ob Frauchen
wohl heute in die
Kosageht? — Wo
es so viele schöne
Sachen aus Scho-
koladegibt? — Ja, ja,
die so billig sind! —

Koska

Verkaufsstellen in vielen Orten Sachsens

Das echte Kulmbacher Bierhaus
Alt-Gasmeier
Dresden, Schloßstr. 21, Ruf 20755
Jeden Mittwoch Schlachtfest

Sie kaufen Ihre Photomaterialien
am preiswertesten in der

Photogroßhandlung Karl Hentschel
Schloßstr. 18, I. (kein Laden)

Empfehle Foth Derby Optik 3,5,
Schlitzverschl. 500 Sek. m. Selbst-
auslöser 35.- RM

Stadtbekannt u. populär!
Ware, Prs., Kreditgewähr
MÖBEL-HESSE-DRESDEN
Rosenstr. 45 n. Ammonstr.
Selt 1875

Bergsteiger

kauft Eure Zigaretten, Zigarren
und alle Tabakwaren im Fach-
geschäft bel Kurt Lindner

Dresden-A 1, Maternistr. 12, Ruf 12845

Pietät und Heimkehr

Ein Trauerfall

In Ihrem Hause findet takt-
volle, würdige Eriedigung,
durch die Dresdner
Beerdigungsanstalten

Dresden-A. 1, Am See 26

Ruf: 20157, 20158 und 28549

Dresden-N. 6, Bautzner

Straße 37 - - Ruf 52096

Beerdigungen - Überfüh-
rungen - Feuerbestattungen
zu behördlich festgesetzten
Preisen. Nachttelefon 20157
Sonntags geöffnet - Spar-
einlagen und Versicherung

fest zu berichten. Am 11. November konnten über 30 Jugendmitglieder und eine Anzahl geladene Gäste das 14. Stiftungsfest feiern. Es ist wohl eins der schönsten Feste gewesen, das je in der Abteilung gefeiert worden ist. Eine besondere Note erhielt das Fest durch die Anwesenheit alter, verdienstlicher Bergkameraden. Die Jugend-Abteilung sollte sich dessen bewußt sein und dies als einen Erfolg buchen, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Ein Beweis dafür, daß die Jugend-Abteilung anerkannt wird und daß dieselbe an Bedeutung gewonnen hat. Vor allem aber auch von dieser Stelle aus vielen Dank und ein „Berg Heil!“ für die Spenden zum Jugendstiftungsfest.

In den Bergen waren die Jugendmitglieder recht rege. Sie können in ihren Fahrtenbüchern recht schöne Erfolge verzeichnen. Unfälle in den Bergen sind keine nennenswerten gewesen. Zuletzt den Bergfreunden, die jederzeit der Abteilung mit Rat und Tat beigestanden, ein „Berg Heil!“ Emil Hanel, Jugendführer.

Klubzeichen-Sammlung. 260 Abzeichen sind seit fast einem Jahr unseren Mitgliedern durch Aushang in der Bundeshütte zur Besichtigung zugänglich gemacht. Noch nicht alle Abzeichen von ehemaligen Vereinen sind erfaßt, still und verborgen ruhen dieselben bei Bergfreunden. Gebt dieselben an den Bund ab, Ihr helft uns

zur Vervollständigung dieser einzigartigen und interessanten Sammlung. Auch Vereine werden um Abgabe alter ehemaliger Abzeichen gebeten. Allen Spendern aber ein „Berg Heil!“ P. Hahn.

Lichtbildsammlung. Unter den verschiedenen Einrichtungen des SBB nimmt die Lichtbildsammlung eine Sonderstellung ein. Ihre Aufgabe ist, Erinnerungs- und Schaubilder von der Tätigkeit der sächsischen Bergsteiger und den Zielen ihrer landschaftlichen Schönheiten zusammenzutragen und zu vermehren. Durch ideale Gemeinschaftsarbeit wird hierdurch eine wertvolle Sammlung geschaffen, die das Bundesvermögen in jedem Jahre erhöht. Über 50 Bergfreunde halfen bisher mit. Felsen und Berge, auf denen sie feierliche Gipfelstunden verbrachten; Heimatlandschaften, durch die sie leichtbeschwingt wanderten; farben- und formschöne Blumenkinder, die an ihren Wegen erblühten; weiße leuchtende, glitzernde Winterherrlichkeiten; Bilder, aus denen ihre Lebenskraft und Lebensfreude spricht und vieles andere mehr, das sind ihre Werke, die sie uns freundlich überlassen haben und die sie selbst in unserer Aufbauarbeit ehren. Im vergangenen Jahre 1933 hat sich die Sammlung wieder um 355 Lichtbilder vermehrt, so daß ein Bestand von 5466 Stück zu verzeichnen ist. Wohl eine

stattliche Anzahl. Deshalb besitzen wir aber noch lange nicht geschlossene Gebiete. Überall sind noch Lücken, zum Teil ganz erhebliche. Deshalb, Bergfreunde, zeigt weiterhin Eure Opferbereitschaft und bringt uns Eure besten Aufnahmen. Sie gehören restlos Eurem SBB! Zum Schluß, in den ich den Dank an meine Mitarbeiter einfüge, möchte ich den noch Fernstehenden die Worte Dr. Goebbels, die in der Berliner Ausstellung „Die Kamera“ zu lesen waren, hier anfügen: „Von Dir hängt der Erfolg ab. Laß nicht die anderen arbeiten und begnüge Dich selbst mit dem Zuschauen. Pack an! Auch die kleinste Tat bringt Gewinn!“ Mäde.

Der Pflanzengarten 1933. Der Winter 1932/33 war bis in den Januar hinein so mild, daß viele Pflanzen schon vorzeitig zum Blühen kamen, besonders die hochalpinen. So sehr man sich über jede Blüte freut, ist es doch nicht angenehm, zu wissen, daß dann diese Blüten im Frühling, zu ihrer richtigen Zeit fehlen. Nun, auch das Frühjahr war gut und die herrliche Pracht und Fülle der übrigen alpinen Blumen ließ das Fehlen der hochalpinen nicht, oder nur für den genau informierten Kenner in Erscheinung treten. Der Frühsommer mit seinen Hitzewellen brachte

den Rhythmus des Blühens etwas ins Schwanken. Was sich in normalen Jahren innerhalb 4 Wochen abwickelte, geschah in der halben Zeit, so daß es nur noch des trockenen Hochsommers bedurfte, um den Garten zeitweise recht blütenarm zu machen. Der Herbst überschüttete den Garten nochmals mit vielen Blütenwundern, was teilweise bis zu dem frühzeitigen Eintritt des Winters anhielt.

Der Besuch des Gartens war gut, manchmal fast zu gut. So brachte die Edelweißblüte einen ganzen Monat lang hunderte Besucher an einem Tag, merkwürdiger Weise sogar Frauenvereine mit großer Teilnehmerzahl. Aber auch sonst war das Edelweiß die gefragteste Blume. Wir haben dem Rechnung getragen und nicht nur die Auswahl der Sorten vermehrt, sondern auch die Zahl der Pflanzen auf mehrere Hundert gebracht. Hoffentlich kommen sie gut durch den Winter, der starke Barrost, die lang anhaltenden scharfen Ostwinde lassen leider das Gegenteil vermuten.

Der Ausbau des Gartens wurde auch nicht vernachlässigt. Vor allen Dingen wurde für die vielen Sorten Steinbreche, die zu den schönsten und interessantesten Kindern der Alpenflora gehören, gebührender Platz geschaffen. Da, wo sie bisher durcheinander

Neue Winzerstuben
Seestraße 7, früher Café Paris

Stimmung
alles singt mit . . .



Natürlich —
echtes Kommißbrot
von
ESCHE-BROT-FABRIK
jetzt 37 Pf.
darf nicht im Rucksack fehlen!
Ihr Kaufmann führt es.

Wichtig für Bergsteiger und Wintersportler
Sonnenbrandöl Marke „ORO“
schützt die Haut und bräunt
Löwen-Apotheke
Dresden-A. 1 - - Wilsdruffer Straße 1



Photo-Richter
Viktoriastraße 6
(an der Waisenhausstraße)
Fernruf 11307

entwickelt
Ihre Photos sorgfältig
hat beste **Photo- und Kino-Apparate**, auch die **Contax u. Leica** vorrätig

2. Geschäft **Weißer Hirsch**
Bautzner Landstraße **15**

MOBEL?
..... Dann von
Richard Schmieder
Kesselsdorfer Str. 25 u. 17



**Bergfreund --
Deine
Sportzeitung ist**

**Der
Freiheitskampf**
Tägliche Tageszeitung der D. S. D. u. D. Gau Sachsen

Tuchhaus Dresden-A. 1 Stoffe
Pörschel nur Scheffelstr. 21 1. Herren u. Damen
Ferner: Sportstoffe, Lodenstoffe für Mäntel, Windjacken- und Trachtenstoffe, Manchester- und Tranker-Kords, Velveton für Seppelhosen, Reit-, Auto- und Chauffeurkords, Skisportstoffe

standen, wurde ein stark erweiterter, recht übersichtlicher Bau angelegt und mit nur moosartigen Steinbrechen bepflanzt. Die fast 80 Sorten Rosetten und sonstigen Steinbrecharten bezogen im obersten Teil der Neuanlage ein feines Quartier. Sie werden im kommenden Jahre einen besonderen Anziehungspunkt bilden, gehören doch gerade sie zu den herrlichsten Pflanzegebilden, die es gibt. Nicht nur die Blüten von ihnen sind ganz hervorragend schön, auch ihr Körper zwingt zur aufmerksamen Betrachtung.

Darüber hinaus ist es auch gelungen, recht beachtliche Neuerwerbungen für den Garten zu machen, die berufen scheinen, nicht nur den Bestand zu erweitern und abzurunden, sondern noch weiterhin den Garten zu verschönern.

War es auch wieder ein reichliches Stück Arbeit, was der Garten forderte, so fehlte es mir doch nicht an mitarbeitenden Bergfreunden, die mir zu gegebener Zeit halfen, allen Erfordernissen gerecht zu werden. Wenn auch alle im Bundesinteresse halfen, so drängt es mich doch, allen Helfern persönlich herzlichst zu danken und sie um weitere Mitarbeit zu bitten.

Johannes Thumm.

Presse. Wenn wir im Bericht über das vergangene Jahr befürchten mußten, daß es uns nicht möglich sein dürfte, die Zeitung im bisherigen Umfange aufrechtzuerhalten, so können wir heute unserer Freude darüber Ausdruck geben, daß unsere Mitglieder nunmehr einen Jahrgang gleichen Umfanges in den Händen halten.

Die politische Umwälzung hat auch vor unserer Arbeit nicht Halt gemacht. Wir sind von sogenannten „Bergfreunden“ - und dies ist das traurige an der Sache - grüßlich denunziert worden. Um so erfreulicher ist es, daß wir von den zuständigen behördlichen Stellen vollste Rehabilitierung erhielten, nachdem sich die Haltlosigkeit der Anschuldigungen erwies. Wir statten an dieser Stelle nicht nur unseren Dank ab, sondern wir geben der Überzeugung Ausdruck daß wir auch künftig Verständnis für unsere ideale Einstellung und Arbeit finden werden.

Wir sind am Schlusse dieses ereignisreichen Jahres von der freudigen Hoffnung bewegt, daß es nunmehr im deutschen Vaterlande wieder aufwärts geht und daß auch für den SBB wieder Zeiten kommen, die auch uns gestatten, unsere Zeitung im bergsteigerischen Sinne weiter auszubauen und langgehegte Pläne zu verwirklichen.

Paul Gimmel.

Heinz Weber.

Lichtbilder-Vorträge. Im vergangenen Geschäftsjahr fanden insgesamt 9 Vorträge und eine Ausstellung statt. Für die Vorträge hatten sich die Herren W. Ehrlich, R. Mäde, Dr. Heinrich, W. Mierisch, K. W. Streit, W. Nipperdey, W. Flaig und E. Thieme liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt. Ich möchte nicht versäumen, nochmals an dieser Stelle allen genannten Herren für ihre Mühe, unsere allmonatlichen Mitgliederversammlungen verschönen zu helfen, herzlichst zu danken.

Bericht des Hüttenausschusses. Die Zahl der Übernachtungen auf unserer Hütte betrug im Jahre 1933: 416. Seit Anfang Juli haben wir für diese einen ständigen Hüttenwart eingesetzt und wir können wohl sagen, daß dies zum Vorteil für den Bund geschah. Einmal ist die Hütte unter immerwährender Aufsicht und heute im besten Zustand. Besonders erfreulich war der Umstand, daß sich sehr viele unserer Jugend auf der Hütte einfanden. Auch viele unserer Klubs verbrachten ihre Sonnabend-Abende auf der Hütte.

Trotzdem ergeht für das neue Jahr die Bitte an alle Bundesklubs erneut, ihre Bergabende oder Stiftungsfeste auf der Bundeshütte abzuhalten, zumal durch unseren Hüttenwart für jede Annehmlichkeit und notfalls auch für Verpflegung gesorgt ist. Walter Damm.

Gesangsabteilung. Das alte Jahr ist zu Ende. 53 Übungsabende vereinten die sangsfreudigen Bergfreunde zu harter Arbeit und fröhlichem Singen. Für ihre unermüdliche Treue zur Abteilung spreche ich hier an dieser Stelle allen Bergfreunden meinen herzlichen Dank aus. Bundesstiftungsfest, Sonnenwendfeier, Vertretersitzungen und unser Herbstkonzert mögen Euch lohnend für Eure Mitarbeit gewesen sein. Viel Dank gebührt unserem liebgewonnenen

Chormeister, Herrn Kurt Kämpfe. Mit dem Gelöbnis zu weiterer freudiger Mitarbeit wollen wir hinübergehen ins neue Jahr gemäß unseren Wahlspruch:

„Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“
Felix Hartwig, 1. Vorsitzender.

Jahresbericht für 1933.

Denn aus der Kräfte schön vereintem Streben, erhebt sich wirkend erst das wahre Leben.
Schiller.

Hart war die Bundesarbeit im vergangenen Jahre und schicksalhaft verantwortungsreich. Aber schön zugleich. Und weshalb? Weil nach langen Jahren der gegenseitigen Zerfleischung, die leider auch vor unserem Sport nicht haltgemacht hatte, sich die Bergsteiger zusammenfanden, wie das zu Beginn der Bundesarbeit im Jahre 1911 und in den folgenden Jahren war. Erst die Geschichte wird urteilen können, über das, was sich im Frühjahr 1933 in unserem geliebten Vaterlande vollzog.

Es drängt mich daher, allen denen, die mir in den Zeiten, als ich glaubte, unter der ungenügenden Verantwortung für den Bund zusammenzusinken zu müssen, aus lauterem Herzen zu danken, die mir in unerschütterlicher Bergtreue zur Seite standen.

In 11 Sitzungen des Gesamtvorstandes und in unzähligen Einzelbesprechungen des engeren Vorstandes wurde der äußerst umfangreiche Arbeitsstoff des vergangenen Jahres durchberaten und bewältigt. Der Besuch der 11 Vertreterversammlungen war durchschnittlich gut. Vertreten waren insgesamt 369 Klubs mit 405 Vertretern einschl. der SBB-Gemeinschaft Pirna, welches einen Durchschnittsbesuch je Sitzung von 33 Klubs bzw. 37 Vertretern entspricht.

In gewohnter Weise stand uns auch unsere Geschäftsstelle mit Fräulein zur Erledigung vieler Bundesarbeiten in dankenswerter Weise zur Verfügung.

Wenn ich noch unseren beiden Vertrauensleuten Schiefner und Wächtler für ihre tatkräftige Mitarbeit im vergangenen Jahre den

Kauft bei Kuchen = Krahmer

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen
Bekannt durch vorzügliche Verpflegung
Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
und Naturfreunden aufs beste.
Altbekannter Bergsteigerverkehr.
Übernachtung - Sommerwohnung

Das leistungsfähige

Lebensmittelhaus der Neustadt Walter Herrmann, Dresden-N. 6

Hauptstraße 36 und Königsbrücker Straße 62
außer sämtlichen Rauchwaren

3% Rabatt

Beerdigungs-Anstalt
„HOFFNUNG“
Inh. Carl & Friedrich Rögner
Dresden-A. 28
Gröbelstraße 11
Telefon Nr. 29340

Große Auswahl - Gute Ware - Billige Preise im

SAXONIA

Wollwarenhaus Falk & Posener

Wilsdruffer Str. 25-27 / Wilsdruffer Str. 18 / Kesselsdorfer Str. 9 / Hechtstraße 14

Ski- und Nagelschuhe Sportschuhmacher M. Hubatsch
Mitglied des SBB
Dresden-A., Landhausstr. 15, I Ruf 13695
Halbe Klettersch. 1.60, Klettersch. ganz Leder 4.-, bes. 1.50 (a. Wunsch w. abgeholt u. zugestellt)

herzlichsten Dank sage, so erfülle ich damit gern eine angenehme Pflicht. Auch allen denen, die die viele Kleinarbeit für unsere Winter-Autobusse nach dem Erzgebirge, den Ostersonderzug, unser Stiftungsfest und anderen einmaligen Veranstaltungen leisteten, gebührt der Dank des Vorstandes.

Und wenn ich nun zum Schluß erneut zur tatkräftigen Mitarbeit aller Bundesfreunde an den weiteren Aufgaben des Sächsischen Bergsteigerbundes auffordere, so bin ich überzeugt, daß gerade jetzt mit doppelter Freude dazu alle Mitglieder des Bundes bereit sind.

Ich kann für diese Zukunftsarbeit kein besseres Wort finden, als das C. M. v. Webers:

... nur vorwärts gerichtet den Blick,
o Freiheit dir, dir folgen wir,
und keiner, bleibt keiner zurück.

Berg Heil!
Kurt Schmiedgen.

Hausfrauen



kauft das gute
Braunsche Brot

Gebr. Braune

G. m. b. H.

Möbel nur von Mühle

Annahme von Ehestandsdarlehen

Dresden-N, Obergraben 21

Foto-Haus Gaßmann

Altenberg (Erzgebirge)

Das Fotohaus der Zukunft

SBB.-Mitglieder! Unterstützt bei Einkauf nur unsere Inserenten



Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus - Fernruf-Sammelnummer 25286

Beerdigungen, Feuerbestattungen, Überführungen

Sarg-Musterlager: Kleine Zwingerstraße 8

Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.

Auch an Sonn- und Festtagen geöffnet.

Schriftleiter Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schlüterstraße 19.

1. Kassierer Artur Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Wachbleichstr. 26. Fernruf 29938 / Die Klischees der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Schlußtag der Aufnahme für alle Einsendungen ist der 25. Tag des Monats. / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. / „Der Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM - .40 / Zu beziehen durch den Verlag. Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden.